

Branchenbild

Strukturdaten

Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen in Nordrhein-Westfalen

Stand: 2000



Ministerium für
**Wirtschaft und
Mittelstand,
Energie und
Verkehr**
des Landes
Nordrhein-Westfalen

NRW.

Diese Broschüre wurde erstellt vom:
Institut Arbeit und Technik Gelsenkirchen im Auftrag des
Ministeriums für Wirtschaft und Mittelstand, Energie und Verkehr des Landes
Nordrhein-Westfalen.
Bildmaterial © Copyright 2001 PhotoDisc, Inc

Kontakte:

Ministerium für Arbeit und Soziales, Qualifizierung und Technologie des Landes
Nordrhein-Westfalen
Referat 422
Tel: 0211/8618-3422 oder -3274
email: poststelle@masqt.nrw.de
<http://www.masqt.nrw.de>

Institut Arbeit und Technik
Jürgen Nordhause-Janzen
Munscheidstr. 14
45886 Gelsenkirchen
Tel: 0209/1707118
Fax: 0209/1707110
email: nordhaus@iatge.de
<http://iat-info.iatge.de>

Inhaltsverzeichnis	Seite
Vorwort	2
Die Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen in Nordrhein-Westfalen	4
Die Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen NRW in der internationalen Arbeitsteilung	13
Schwerpunkt: Innovation und Zukunftspotenziale in der Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen NRW	18
Wichtige Adressen	23

Abbildungen	
Anteile der Wirtschaftssektoren an der Wirtschaftsleistung in NRW - 1963 bis 1998 -	2
Betriebsgrößen in der Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen NRW 1999 - Anteile in % -	6
Regionale Verteilung der Hersteller von Kraftwagen und Kraftwagenteilen und des Verarbeitenden Gewerbes in NRW - Anzahl der Betriebe 1999 -	8
Umsatzentwicklung in der Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen NRW - 1995 bis 1999 -	10
Produktionsanteile forschungsintensiver Branchen in NRW und in der BRD 1999 - in % -	11
Gewerbean- und -abmeldungen in der Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen NRW - 1996 bis 1999 -	11
Entwicklung der Beschäftigten in der Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen NRW - 1995 bis 1999 -	12
Produktionswert je Beschäftigten in der Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen 1995 bis 1999 - in DM -	13
Entwicklung des Außenhandels in der Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen in NRW - 1996 bis 1999 -	14
Exportregionen der Hersteller von Kraftwagen und Kraftwagenteilen NRW 1999 – regionale Exportanteile in % -	15
Die 10 wichtigsten Abnehmerländer nordrhein-westfälischer Erzeugnisse der Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen - 1999 -	15
Herkunftsregionen nordrhein-westfälischer Erzeugnisse der Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen - 1999 - Importanteile in %	16
Die 10 wichtigsten Lieferländer Nordrhein-Westfalens von Erzeugnissen der Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen - 1999 -	16
Berufliche Qualifikationen in der nordrhein-westfälischen Wirtschaft - 1999 -	20

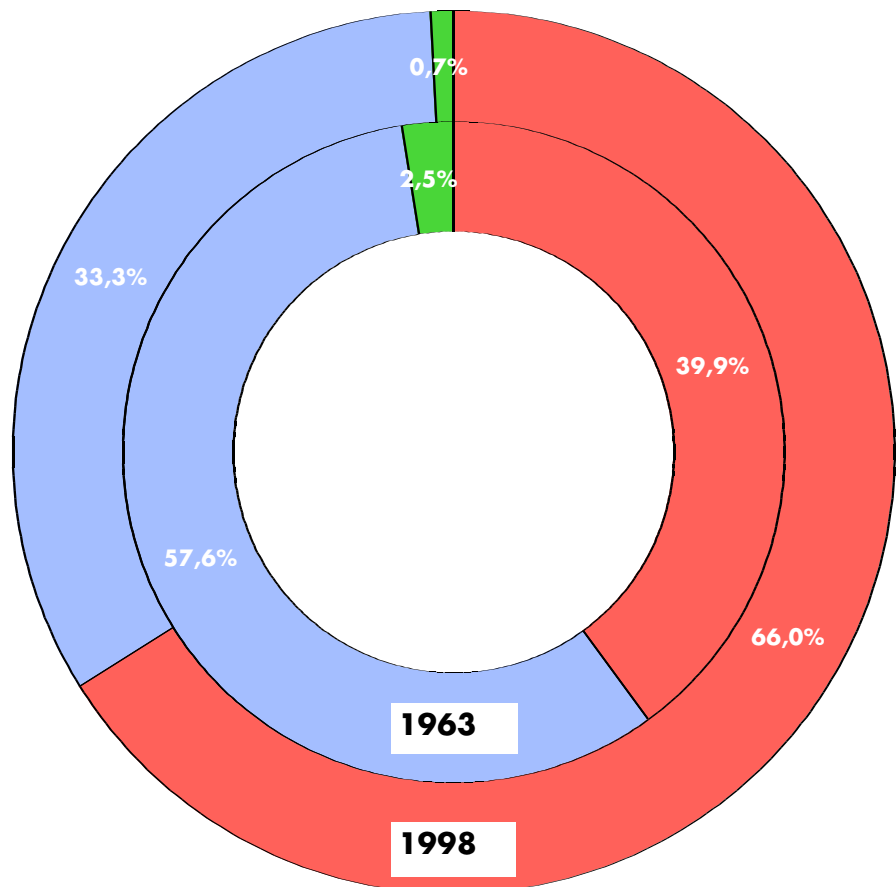
Tabellen	
Verarbeitendes Gewerbe in NRW 1999 - sortiert nach Umsatzgröße	3
Wichtige Kennzahlen der Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen in NRW 1999	4
Daten zum Ausbildungs- und Arbeitsmarkt - 1999 -	5
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen in Nordrhein-Westfalen, Baden-Württemberg und Bayern - Bundesanteile in % 1999 -	6
Die 40 größten Hersteller von Kraftwagen und Kraftwagenteilen in Deutschland	7
Produktionswerte in der nordrhein-westfälischen Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen - 1999 -	9
Produktionsentwicklung in der Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen NRW - 1995 bis 1999 -	9
Struktur des nordrhein-westfälischen Außenhandels Erzeugnissen der Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen -	14
NRW-Anteile an den deutschen Direktinvestitionen in der Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen - 1995 bis	17
Forschungseinrichtungen in NRW mit thematischem Bezug zur Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	18
Interne Forschungs- und Entwicklungsausgaben der Unternehmen - 1997 -	19
Ingenieure und Naturwissenschaftler in % der Beschäftigten des Industriezweiges - 1999 -	20
Wettbewerbsvorteile in der Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen - RCA Werte 1999 -	21

Vorwort

In den vergangenen 30 Jahren hat in allen entwickelten Industrienationen ein fundamentaler Strukturwandel stattgefunden. Dienstleistungs- und Wissensgesellschaft sind Stichworte, die diesen wirtschaftsstrukturellen Wandel sinnfällig veranschaulichen. Auch in Nordrhein-Westfalen sind diese Veränderungen deutlich sichtbar. So werden mittlerweile rund 66 % der Wirtschaftsleistung des Landes von Unternehmen aus dem tertiären Sektor erbracht.

Anteile der Wirtschaftssektoren an der Wirtschaftsleistung in NRW

■ Dienstleistungen ■ Produzierendes Gewerbe ■ Land, -Forstwirtschaft und Fischerei



Quelle: LDS NRW; eigene Berechnungen

Dennoch hat NRW seine Funktion als industrielle Kernregion der Bundesrepublik Deutschland beibehalten. Nach wie vor werden rund 24 % der Umsätze der deutschen Industrie von Betrieben aus Nordrhein-Westfalen erbracht. Und mit

mehr als 1,5 Mill. Industriebeschäftigten liegt NRW mit Abstand an der Spitze der Länder in der Bundesrepublik.

Verarbeitendes Gewerbe in NRW 1999 - sortiert nach Umsatzgröße

	Umsatz in Mrd. DM	Beschäftigte	Beschäftigtenanteil NRW an BRD in %
Chemische Industrie	79,0	138.045	28,9
Maschinenbau	66,1	232.365	23,7
Herstellung v. Metallerzeugnissen	49,0	196.256	33,3
Metallerzeugung und -bearbeitung	48,3	124.617	47,0
Herstellung v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	47,5	91.886	12,2
Ernährungsgewerbe	47,3	115.716	21,0
Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung v. Brutstoffen	26,5	4.106	19,6
Herstellung v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä.	26,3	101.977	23,7
Herstellung v. Gummi- und Kunststoffwaren	21,2	72.205	20,4
Herstellung v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten usw.	16,5	60.029	26,7
Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	15,8	52.464	20,1
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	15,6	44.661	17,9
Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	15,5	21.325	12,8
Papiergewerbe	14,1	37.780	25,9
Textilgewerbe	9,9	37.418	30,2
Holzgewerbe (ohne Herstellung v. Möbeln)	7,9	25.303	22,1
Bekleidungs-gewerbe	6,6	16.223	22,1
Herstellung v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	5,8	7.862	20,4
übriges Verarbeitende Gewerbe	5,5	20.004	10,3
Medizin-, Meß-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	5,4	23.522	10,5
Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	529,8	1.423.764	22,8

Quelle: LDS NRW; Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen

Gemessen am Umsatz liegen die nordrhein-westfälischen Hersteller von Kraftwagen und Kraftwagenteilen an fünfter Stelle der Industriebranchen des Landes.

Die folgenden Ausführungen dienen dazu, die Strukturmerkmale der Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen in Nordrhein-Westfalen vorzustellen. Allen Darstellungen liegen die jeweils aktuellsten verfügbaren Daten zugrunde. Bedingt durch umfangreiche Umstellungen in der Wirtschaftszweigsystematik der Statistischen Ämter beziehen sich die Aussagen auf den Zeitraum ab 1995. Bei der Interpretation der folgenden Ausführungen ist daher zu berücksichtigen, dass der betrachtete Zeitraum eine Phase moderaten Wirtschaftswachstums widerspiegelt. Zudem ist zu beachten, dass sich die Angaben im Bereich der Statistik des Produzierenden Gewerbes - wie bei allen anderen Wirtschaftszweigen auch - aus Gründen der statistischen Erhebungsmethodik nur auf Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten beziehen. Weiterhin erfasst die amtliche Statistik in ihrer

Systematik nur einen Teil der Automobilzulieferer. Diese Branche ist eine der typischen Querschnittsbranchen, deren Produktionsprogramm sich auf unterschiedliche Bereiche der amtlichen Wirtschaftszweigsystematik verteilt. Zu nennen sind hier vor allem Teilbereiche der Herstellung von Metallzeugnissen, des Maschinenbau, der elektrotechnischen Industrie, der Textilindustrie, der Kunststoffwarenherstellung sowie der chemischen Industrie. Verschiedene Untersuchungen gehen davon aus, dass in Nordrhein-Westfalen zwischen 25 % bis 33 % der bundesdeutschen Automobilzulieferunternehmen angesiedelt sind. Insofern unterschätzen die in diesem Branchenbild dargestellten Zahlen das tatsächliche Gewicht dieser Querschnittsbranche. Aus Gründen der Vergleichbarkeit wurde jedoch die Einteilung nach der Wirtschaftszweigsystematik der Statistischen Ämter in der Fassung von 1993 benutzt.

Die Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen in Nordrhein-Westfalen

Wichtige Kennzahlen der Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen in NRW 1999

Betriebe 1999	202
Beschäftigte 1999	91.886
Umsatz 1999	47,5 Mrd. DM
darunter Auslandsumsatz	26,1 Mrd. DM
Umsatz pro Beschäftigten	516.414 DM
Anlageinvestitionen 1998 ¹⁾	1,7 Mrd. DM
Bundesanteil Anlageinvestitionen 1998	11,4%
industrielle Kleinbetriebe unter 20 Beschäftigte 1998	115
deren Umsatz	172,3 Mio. DM
deren Beschäftigte	961
Export 1999	24,9 Mrd. DM
darunter in die EU	20,1 Mrd. DM
Import 1999	16,4 Mrd. DM
darunter aus der EU	13,2 Mrd. DM

Exporte von nordrhein-westfälischen Kraftwagen und Kraftwagenteilen 1999

Belgien	27,1%
Italien	11,4%
Frankreich	9,4%
Großbritannien	8,3%
Vereinigte Staaten	7,8%
Niederlande	5,4%
Spanien	4,8%

Importe von Kraftwagen und Kraftwagenteilen nach NRW 1999

Belgien	26,0%
Großbritannien	14,7%
Frankreich	11,7%
Spanien	11,2%
Japan	7,9%
Niederlande	6,0%
Österreich	4,1%

¹⁾ Maschinen und maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen
Quelle: LDS NRW; eigene Berechnungen

Daten zum Ausbildungs- und Arbeitsmarkt ¹⁾ 1999
Auszubildende NRW 1999

Fertigungsberufe insgesamt	150.722
darunter:	
Automobilmechaniker/ -in	15.613
Zweiradmechaniker/ -in	527
Landmaschinenmechaniker/ -in	1.052
Karosserie- und Fahrzeugbauer/ -in	1.351
Berufe in der spanlosen und spanenden Metallverformung	3.809
Blechkonstruktions- und Installationsberufe	13.502
Maschinenbau- und -wartungsberufe	14.261
Werkzeug- und Formenbauberufe	3.670
Feinwerktechnische und verwandte Berufe	5.447
Alle Berufe	335.270

Studierende im Oktober Wintersemester 1999/2000

Wirtschaftswissenschaften	87.440
Maschinenbau	25.976
Elektrotechnik	18.559
Informatik	16.933
Mathematik	12.995
Physik	10.927

Anteile ausgewählter Berufsgruppen an offenen Akademikerstellen 1. Halbjahr 2000

Maschinenbau- u. Fahrzeugbauingenieure	9,1%
Elektroingenieure	6,1%
DV-Fachleute	13,9%
Physiker/Mathematiker	1,0%
Architekten	1,2%
Bauingenieure	3,2%
Chemiker/Chemieingenieure	1,4%
Graphiker, Layouter, Designer	1,1%
Betriebswirte	8,9%

¹⁾ Die aufgeführten beruflichen Ausbildungsgänge werden nicht allein in der Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen angeboten, sondern besitzen auch für andere Branchen Relevanz. Gleiches gilt für die Absolventen der ausgewählten Studiengänge.

Quelle: LDS NRW, BiBB, LA NRW; eigene Berechnungen

Die Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen gehört gemessen am Umsatz zu den wichtigsten Industriesektoren in Nordrhein-Westfalen. Rund 9 % der Industrieumsätze NRW's entfielen 1999 auf diesen Sektor. Zudem sind rund 6,5 % der Industriebeschäftigten und ca. 1,6 % aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in dieser Branche tätig.

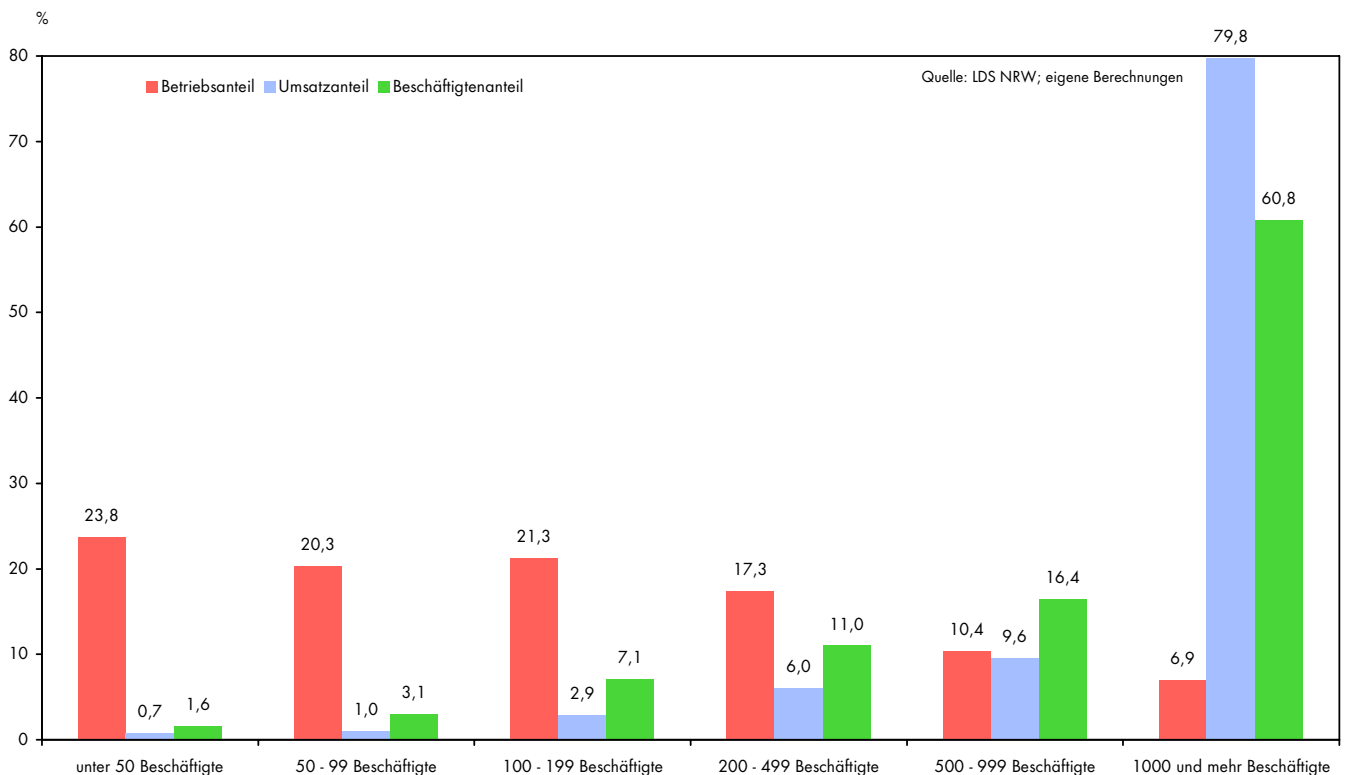
Mit insgesamt 202 Herstellern im Jahr 1999 repräsentiert Nordrhein-Westfalen den zahlenmäßig zweitwichtigsten Betriebsstandort in der Bundesrepublik Deutschland.

Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen in Nordrhein-Westfalen, Baden-Württemberg und Bayern - Bundesanteile in % 1999 -

	Nordrhein-Westfalen	Baden-Württemberg	Bayern
Betriebe	18,1	24,6	17,1
Beschäftigte	12,2	28,4	21,2
Umsatz insgesamt	11,9	23,6	21,2
Auslandsumsatz	11,8	24,3	21,4

Quelle: LDS NRW; Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen

Betriebsgrößen in der Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen NRW 1999 - Anteile in % -



Die 40 größten Hersteller von Kraftwagen und Kraftwagenteilen in Deutschland

(fett gedruckt: Unternehmen in NRW)

Unternehmen	Sitz	1998	
		Umsatz (Mio. DM)	Beschäftigte
Daimler-Chrysler AG	Stuttgart	293.345	466.938
VOLKSWAGEN AG	Wolfsburg	78.417	104.500
Bayerische Motoren Werke AG	München	42.578	64.300
Adam Opel AG	Rüsselsheim	30.200	42.317
AUDI AG Ingolstadt	Ingolstadt	29.624	46.550
Robert Bosch GmbH	Gerlingen	29.061	97.919
Ford-Werke AG	Köln	27.761	44.315
Thyssen Krupp Automotive GmbH	Bochum	10.186	37.594
MAN Nutzfahrzeuge AG	München	8.833	28.480
Volkswagen Sachsen GmbH	Mosel	6.882	5.869
Mannesmann VDO AG	Schwalbach/Taunus	6.836	23.825
Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG	Stuttgart	4.927	8.151
SAI Automotive AG	Frankfurt	4.158	15.207
Mannesmann Sachs AG	Schweinfurt	4.018	8.032
ITT Automotive Europe GmbH & Co. KG	Frankfurt	3.800	10.800
Hella KG Hueck & Co.	Lippstadt	3.684	19.727
Behr GmbH & Co.	Stuttgart	3.485	12.686
EvoBus GmbH	Stuttgart	3.115	8.678
Kolbenschmidt Pierburg AG	Düsseldorf	2.987	11.789
Iveco-Magirus AG	Ulm	2.740	2.374
Wilhelm Karmann GmbH	Osnabrück	2.333	6.408
DELPHI Automotive Systems Deutschland	Wuppertal	2.255	4.412
Lemförder Fahrwerktechnik AG & Co.	Stemwede	2.140	6.943
Brose Fahrzeugteile GmbH & Co. KG	Coburg	2.100	4.500
Knorr-Bremse AG	München	2.040	7.300
ZF-Getriebe GmbH	Saarbrücken	1.976	4.800
Bertrand Faure Sitztechnik GmbH & Co. KG	Stadthagen	1.700	4.900
Leopold Kostal GmbH & Co.	Lüdenscheid	1.661	9.150
Filterwerk Mann + Hummel GmbH	Ludwigsburg	1.642	7.838
Webasto AG	Stockdorf	1.632	4.325
DBS Dräxlmaier Bordsysteme GmbH	Vilsbiburg	1.500	5.250
Johnson Controls Interiors GmbH	Wuppertal	1.482	5.000
Opel Diesel & Komponenten GmbH	Kaiserslautern	1.400	517
PETRI AG	Aschaffenburg	1.395	3.200
WABCO Standard GmbH	Bonn	1.237	3.630
Schmitz Cargobull AG	Horstmar	1.231	2.400
Autoliv GmbH	Elmshorn	1.113	2.130
Kiekert Aktiengesellschaft	Heiligenhaus	1.024	3.880
Eberspächer GmbH & Co. KG	Neunkirchen	1.000	1.850
Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG	Velbert	1.000	4.600

Quelle: Verband der Vereine Creditreform e.V. Datenbank SELECT F; Hoppenstedt

Der überwiegende Teil der nordrhein-westfälischen Hersteller von Kraftwagen und Kraftwagenteilen weist mittelständische Strukturen auf. In 44 % der Betriebe arbeiten jeweils weniger als 100 Beschäftigte. Bedingt durch die großbetrieblichen Strukturen der Kraftwagenhersteller haben die Unternehmen mit 1000 und

mehr Beschäftigten jedoch ein sehr hohes Gewicht. Mit einem Betriebsanteil von 7% sichern die Betriebe dieser Größenklasse 60% der Arbeitsplätze und erzielen rund 80% des Branchenumsatzes.

Neben einer Vielzahl leistungsstarker und innovativer mittelständischer Unternehmen haben gleichzeitig 32 % der 40 umsatzstärksten Hersteller von Kraftwagen und Kraftwagenteilen ihren Sitz in Nordrhein-Westfalen.

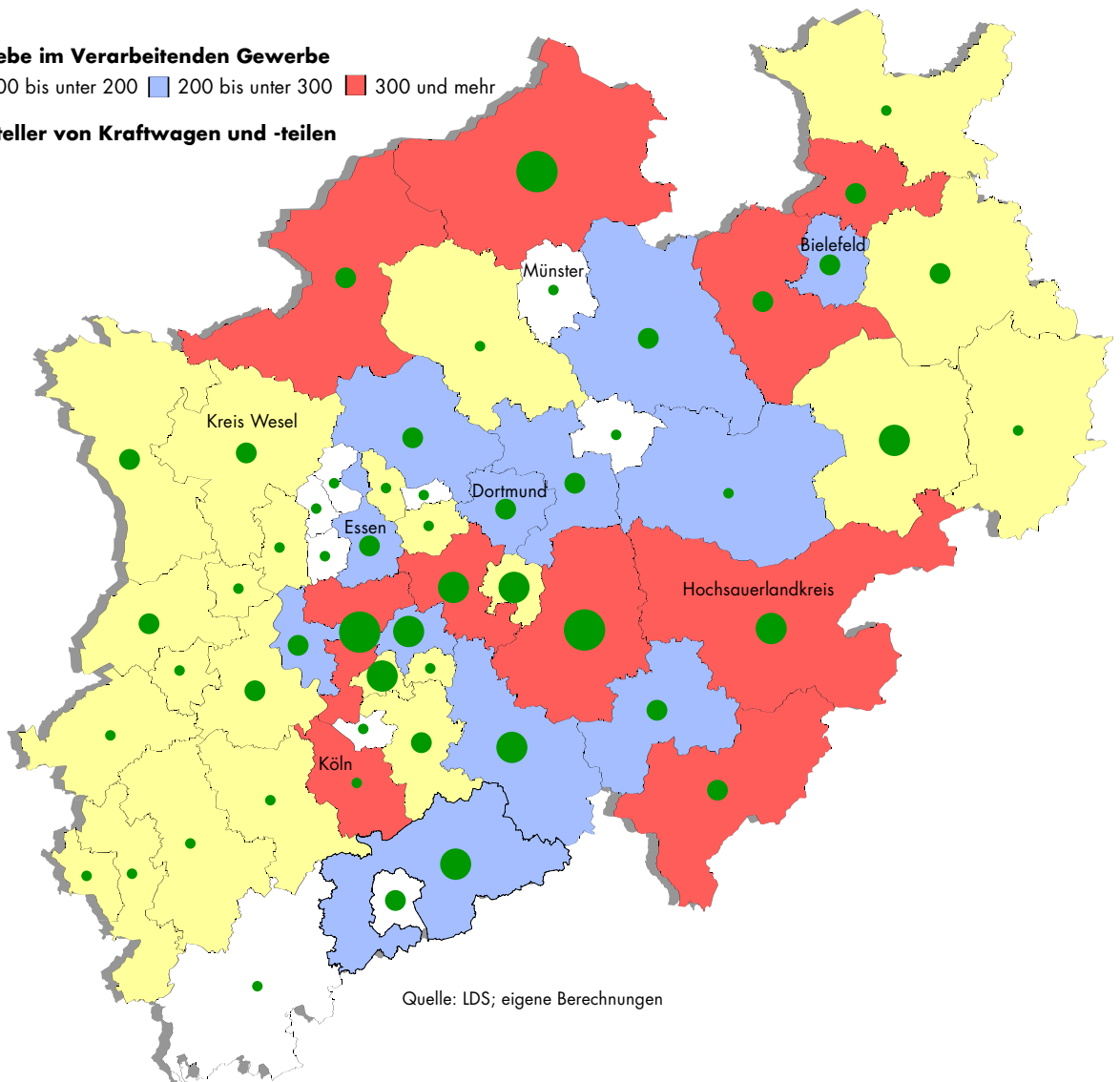
Regionale Verteilung der Hersteller von Kraftwagen und Kraftwagenteilen und des Verarbeitenden Gewerbes in NRW - Anzahl der Betriebe 1999 -

Anzahl der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe

☐ unter 100 🟡 100 bis unter 200 🔵 200 bis unter 300 🔴 300 und mehr

Anzahl der Hersteller von Kraftwagen und -teilen

• bis 2
 ● 3 bis 5
 ● 6 bis 10
 ● über 10



Quelle: LDS; eigene Berechnungen

Neben den Automobilwerkstandorten Bochum, Düsseldorf und Köln fallen auf Grundlage der amtlichen Statistik vor allen Dingen die Kreise Steinfurt, Mettmann, der Rhein-Sieg Kreis, der Märkische Kreis sowie das Bergische Land der Ennepe-Ruhr-Kreis und der Kreis Paderborn als nordrhein-westfälische Regionen ins Auge, die in überdurchschnittlichem Maße als Standortregionen der Hersteller von Kraftwagen und Kraftwagenteilen dienen.

Produktionswerte in der nordrhein-westfälischen Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen - 1999 -

(sortiert nach Nummern der Produktionsstatistik)

	Produktion in Mrd. DM	Anteil NRW am Bund
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen gesamt	42,468	13,3%
darunter:		
Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	23,013	10,5%
Karosserien, Aufbauten und Anhänger (NRW 1998)	4,000	38,4%
Teile und Zubehör für Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	15,866	17,6%
Veredelung von Erzeugnissen dieser Güterabteilung (NRW 1998)	0,018	1,6%

Quelle: LDS NRW, Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen

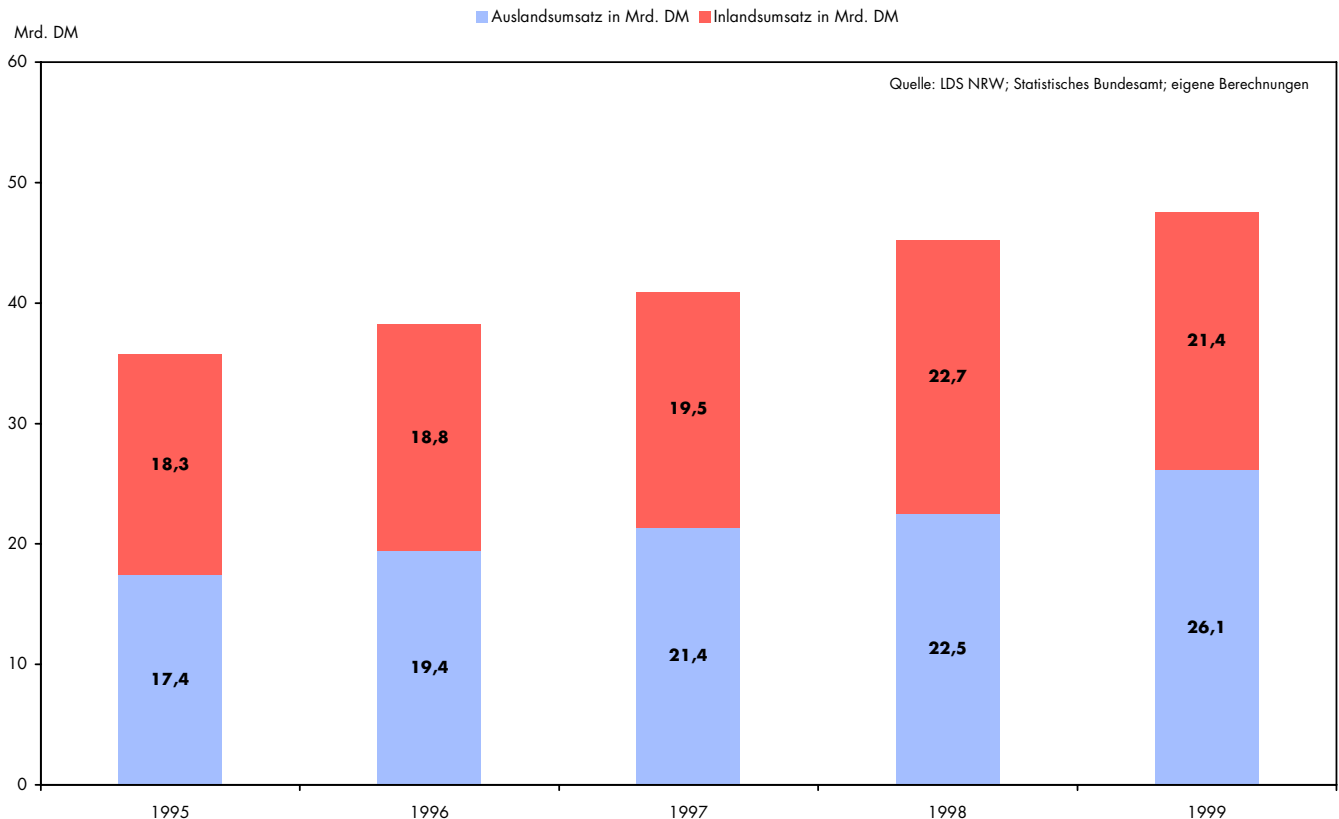
Produktionsentwicklung in der Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen NRW - 1995 bis 1999 -

	1995	1996	1997	1998	1999
Mrd. DM	30,6	32,8	35,6	40,2	42,5
Produktionsanteil NRW's am Bundesgebiet	13,6%	13,8%	13,8%	13,2%	13,3%

Quelle: LDS NRW; Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen

Mit einem Produktionswert von mehr als 23 Mrd. DM bildete 1999 der Bereich Kraftwagen und Kraftwagenmotoren den stärksten Güterbereich der Branche. Auf die Zubehör- und Teilehersteller entfielen rund 18,6 Mrd. DM. Dies entspricht zusammen einem Produktionsanteil von rund 91,6 %.

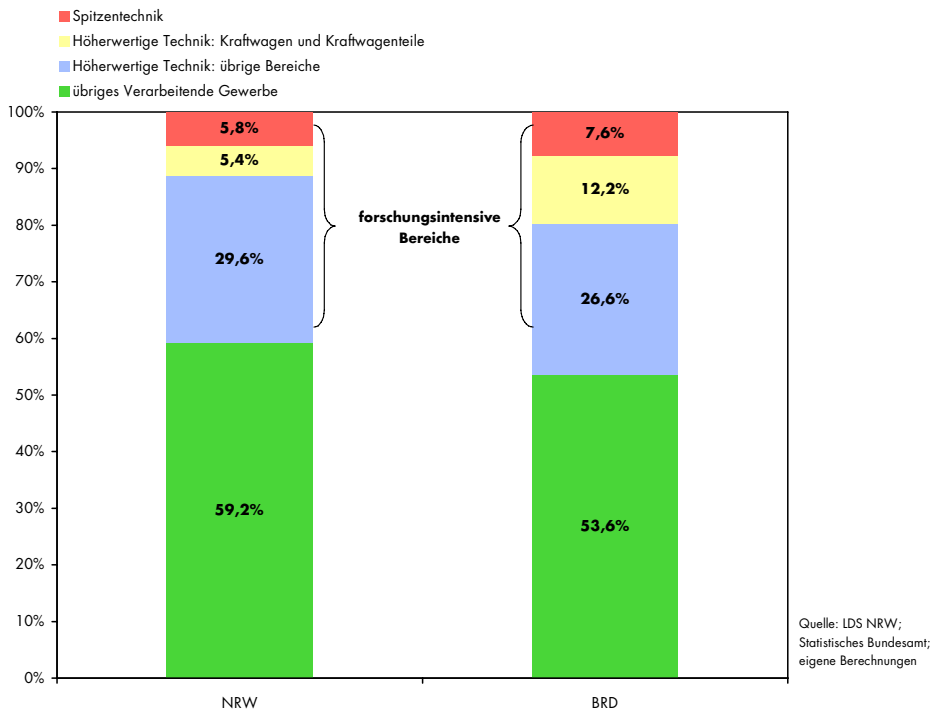
Insgesamt wurden in NRW 1999 Güter im Wert von über 42 Mrd. DM produziert. Im Vergleich zu 1995 konnten die Hersteller von Kraftwagen und Kraftwagenteilen aus NRW ihr Produktionsvolumen damit um 38,9% steigern. Die nordrhein-westfälischen Betriebe konnten damit im betreffenden Zeitraum ein höheres Produktionswachstum erzielen, als ihre Konkurrenten im übrigen Bundesgebiet.

Umsatzentwicklung in der Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen NRW - 1995 bis 1999 -

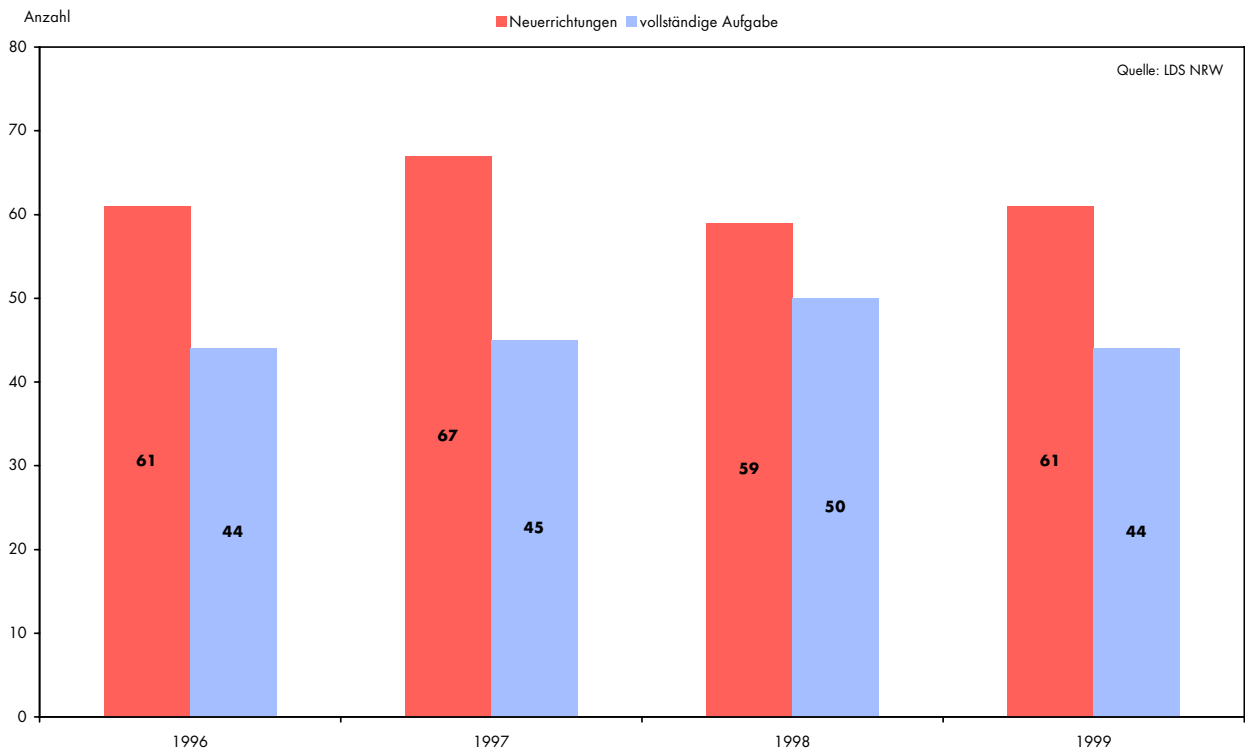
Ein entscheidender Wachstumsfaktor war in den vergangenen Jahren die Auslandsnachfrage. Während die Hersteller von Kraftwagen und Kraftwagenteilen im Zeitraum 1995 bis 1999 ihren Inlandsumsatz von 18,3 Mrd. DM auf 21,4 Mrd. DM steigern konnten, erhöhte sich ihr Umsatz mit dem Ausland in diesem Zeitraum um ca. 50 % von 17,4 Mrd. DM auf 26,1 Mrd. DM.

Nordrhein-Westfalen verfügt über eine Vielzahl innovativer Unternehmen. Einen wichtigen Indikator für die Innovationsleistung der Unternehmen stellen ihre Forschungs- und Entwicklungsanstrengungen dar. Die Unterteilung des industriellen Sektors nach den branchenspezifischen Forschungs- und Entwicklungsausgaben zeigt die große Bedeutung, die forschungsintensive Branchen in Nordrhein-Westfalen besitzen. Einer Einteilung des ISI zufolge zählen Branchen, die im Durchschnitt zwischen 3,5 bis 8,5 % (höherwertige Technik) bzw. mehr als 8,5 % (Spitzentechnik) ihres Umsatzes in Forschungsanstrengungen investieren, zu diesen Industriezweigen. Folgt man dieser Unterteilung, so entfielen 1999 41 % der Industrieproduktion in NRW auf diese forschungsintensiven Industriebereiche.

Produktionsanteile forschungsintensiver Branchen in NRW und in der BRD 1999 - in % -



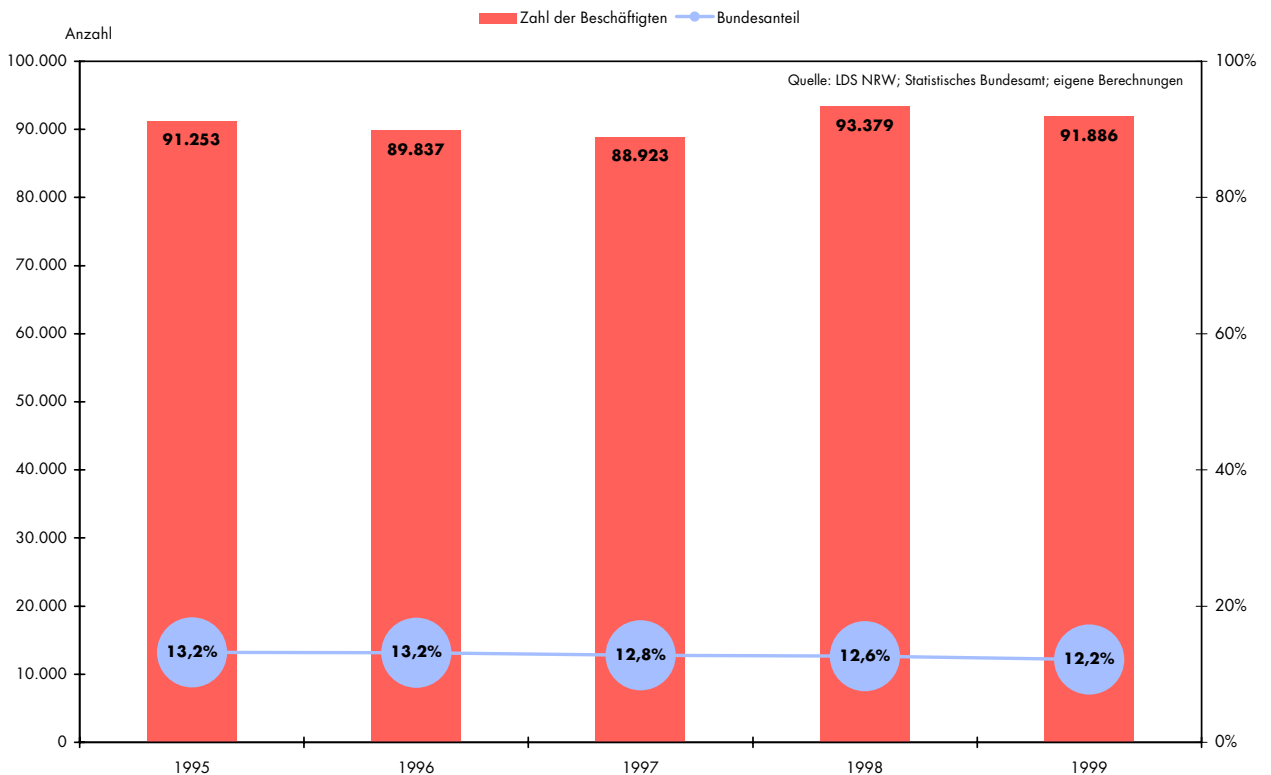
Gewerbean- und -abmeldungen in der Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen NRW - 1996 bis 1999 -



Die Hersteller von Kraftwagen und Kraftwagenmotoren sind innerhalb der Branche Hersteller von Kraftwagen- und Kraftwagenteilen der Bereich, der zu der Gruppe der höherwertigen Technik gerechnet wird. Mit einem Produktionsanteil von 13,2 % an den forschungsintensiven Produktbereichen insgesamt, tragen die nordrhein-westfälischen Betriebe der Branche in geringerem Umfang zum Produktionsergebnis dieser Produktbereiche bei, als dies in Deutschland insgesamt der Fall ist. Hier liegt der entsprechende Anteil bei rund 26 %.

Im Zeitraum von 1996 bis 1999 konnte Nordrhein-Westfalen einen positiven Saldo der Gewerbean- und -abmeldungen in der Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen verzeichnen. Insgesamt wurden 248 Betriebe neu errichtet. Dem standen 183 Betriebe gegenüber, die ihre geschäftlichen Tätigkeiten vollständig einstellten.

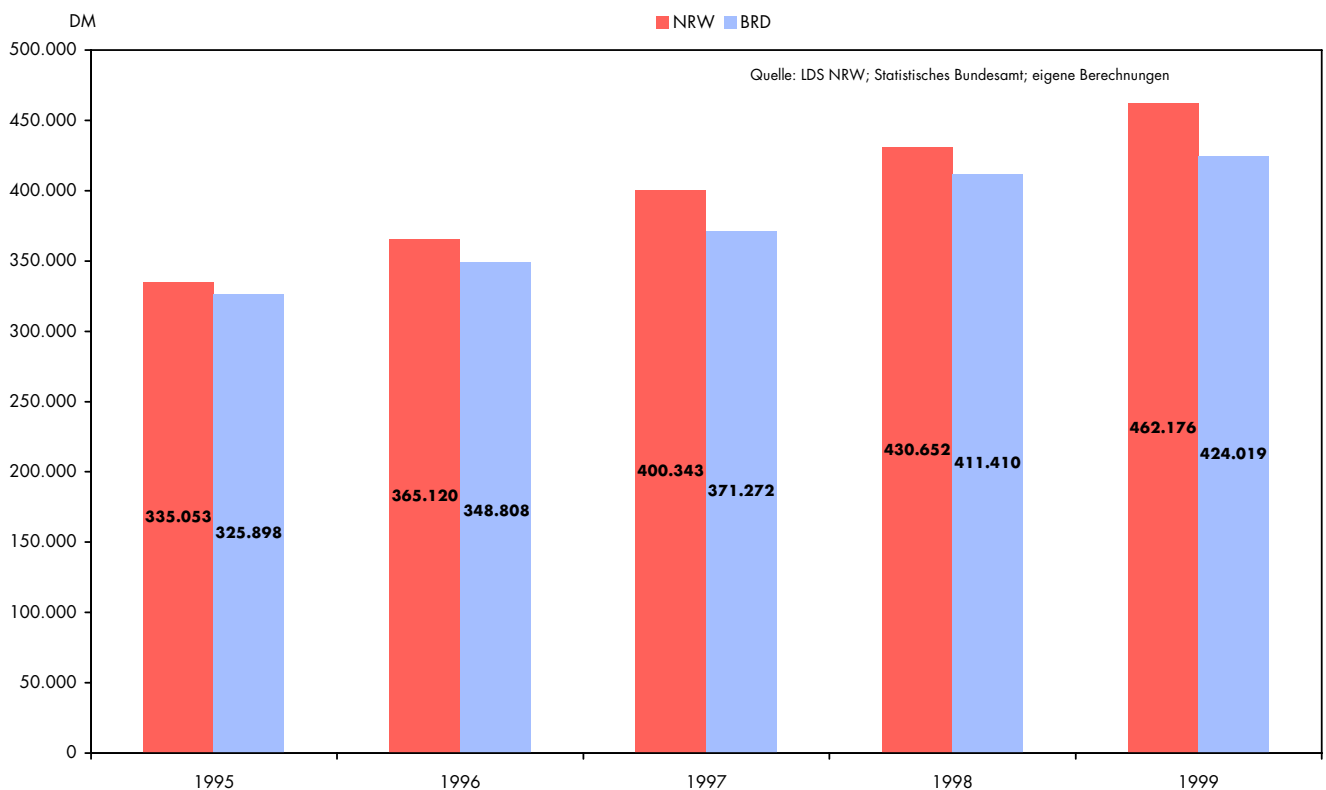
Entwicklung der Beschäftigten in der Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen NRW - 1995 bis 1999 -



Im Gegensatz zum Verarbeitenden Gewerbe insgesamt hat die Beschäftigung in der Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen zwischen 1995 und 1999 zugenommen. 1999 waren in Nordrhein-Westfalen rund 92.000 Beschäftigte in

der Branche tätig, 0,7 % mehr als im Jahr 1995. Im Vergleich zum Bundesgebiet insgesamt, das eine Erhöhung der Beschäftigtenzahl um rund 10 % zu verzeichnen hatte, fielen die nordrhein-westfälischen Wachstumsraten eher moderat aus.

Produktionswert je Beschäftigten in der Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen 1995 bis 1999 - in DM -

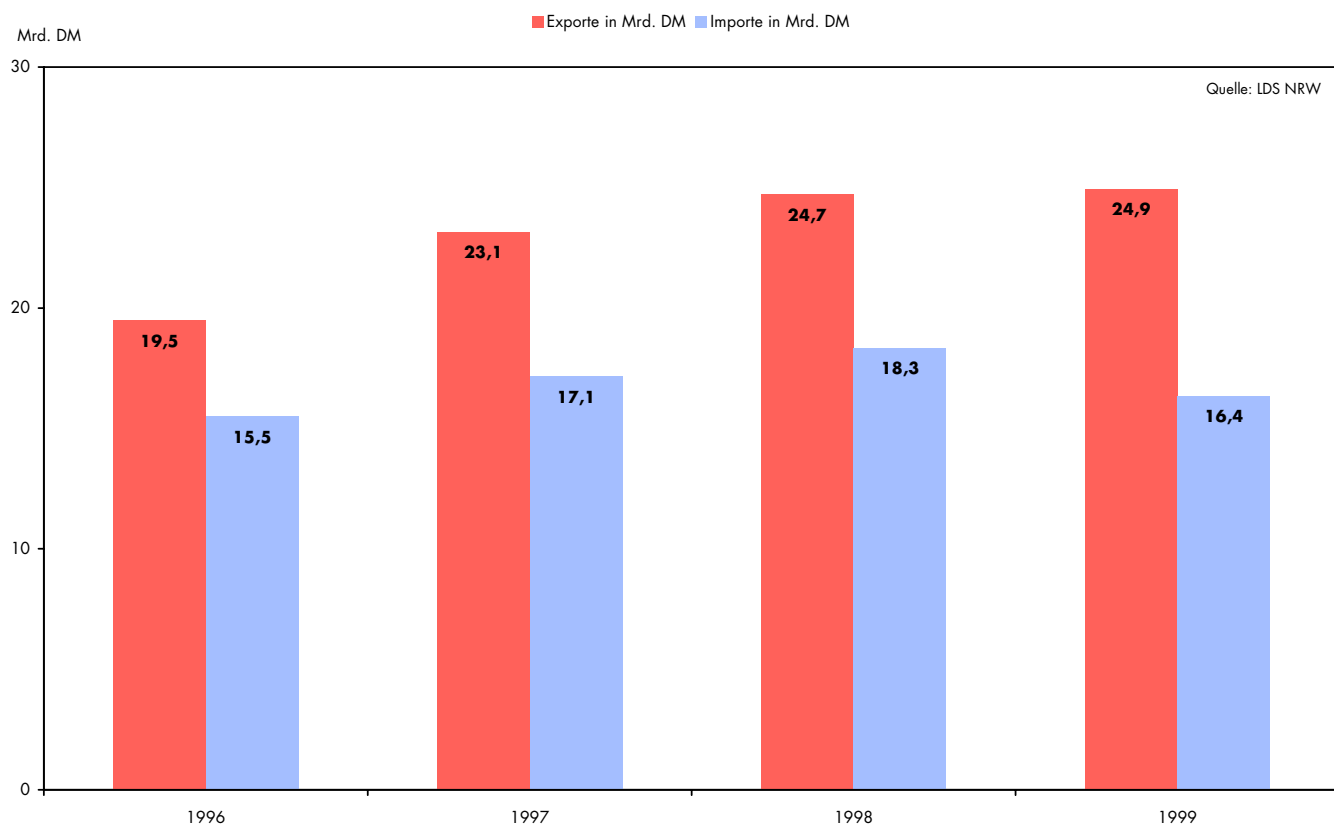


Eine der Ursachen dürfte sicherlich darin zu suchen sein, dass die nordrhein-westfälischen Hersteller von Kraftwagen und Kraftwagenteilen ihre Produktivität kontinuierlich und stärker als im Bundestrend verbessert haben. Lag der Produktionswert je Beschäftigtem 1995 noch bei 335.053 DM so stieg dieser Wert im Jahr 1999 auf 462.176 DM. Damit lag die Produktivitätsentwicklung in Nordrhein-Westfalen um rund 6 % über dem entsprechenden Bundeswert.

Die Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen NRW in der internationalen Arbeitsteilung

Innerhalb des Verarbeitenden Gewerbes in Nordrhein-Westfalen sind die Hersteller von Kraftwagen und Kraftwagenteilen am stärksten in die internationale Arbeitsteilung eingebunden. 1999 erzielten die Betriebe der Branche rund 55 %

Entwicklung des Außenhandels in der Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen in NRW - 1996 bis 1999 - (nach Gütergruppen des Güterverzeichnisses für die Produktionsstatistik)



Struktur des nordrhein-westfälischen Außenhandels Erzeugnissen der Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen - 1999 - (sortiert nach Nummern der Produktionsstatistik)

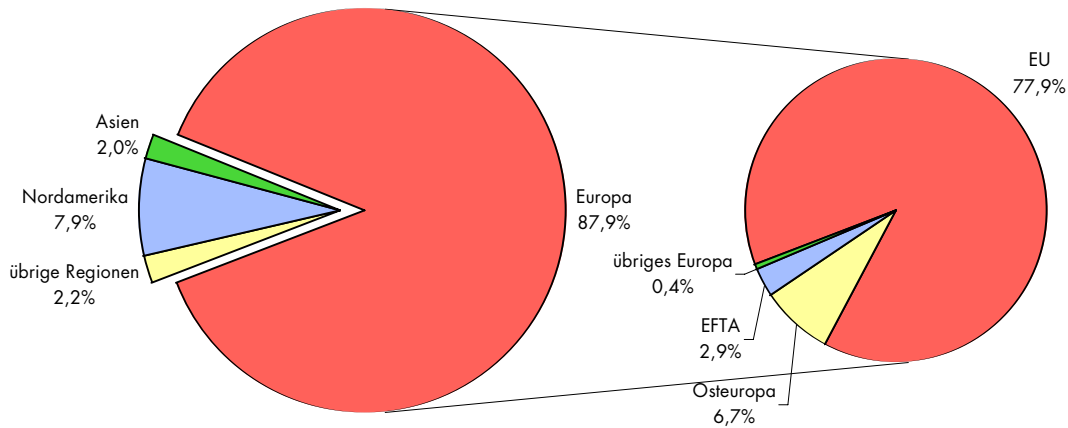
Kraftwagen und Kraftwagenteilen	Anteile in %	
	Exporte	Importe
Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	70,3	73,3
Karosserien, Aufbauten und Anhänger	5,5	2,3
Teile und Zubehör für Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	24,3	24,4

Quelle: LDS NRW; eigene Berechnungen

ihrer Umsatzerlöse auf Auslandsmärkten, während die nordrhein-westfälischen Industriebetriebe insgesamt 33,2 % ihrer Umsätze im Ausland tätigten.

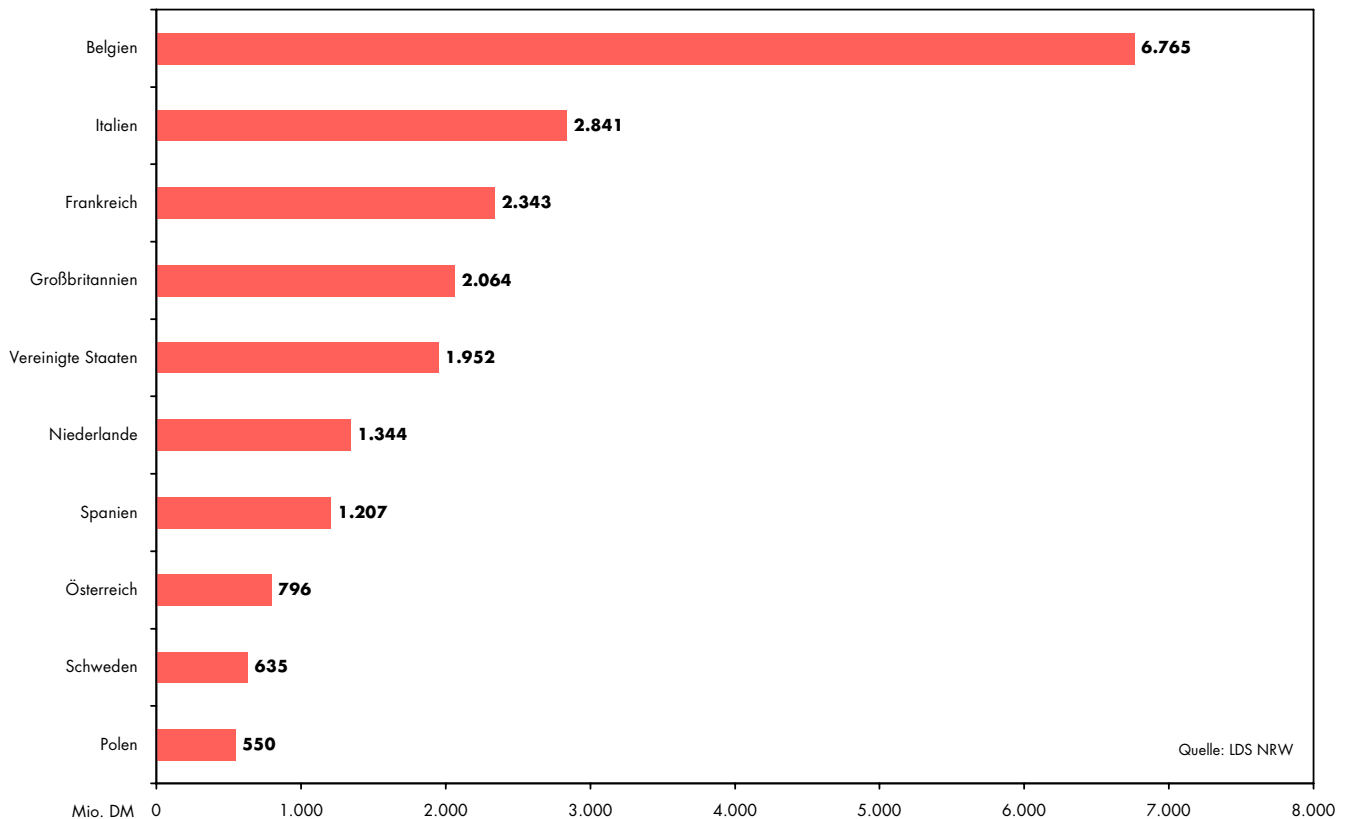
Insgesamt exportierten die Betriebe Waren im Wert von rund 25 Mrd. DM. Für 16,4 Mrd. DM wurden 1999 auf der anderen Seite Kraftwagenerzeugnisse aus dem Ausland nach Nordrhein-Westfalen importiert.

**Exportregionen der Hersteller von Kraftwagen und Kraftwagenteilen NRW 1999
- regionale Exportanteile in % -**



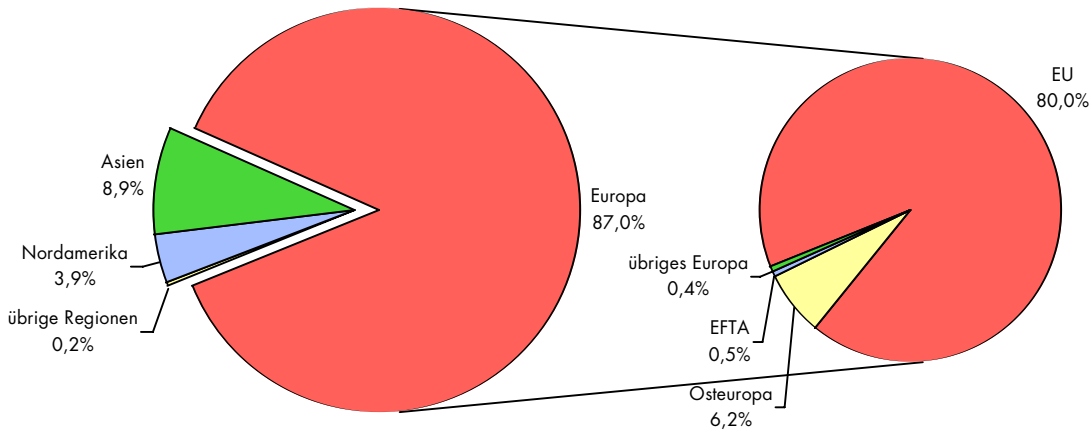
Quelle: LDS; eigene Berechnungen

Die 10 wichtigsten Abnehmerländer nordrhein-westfälischer Erzeugnisse der Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen - 1999 -



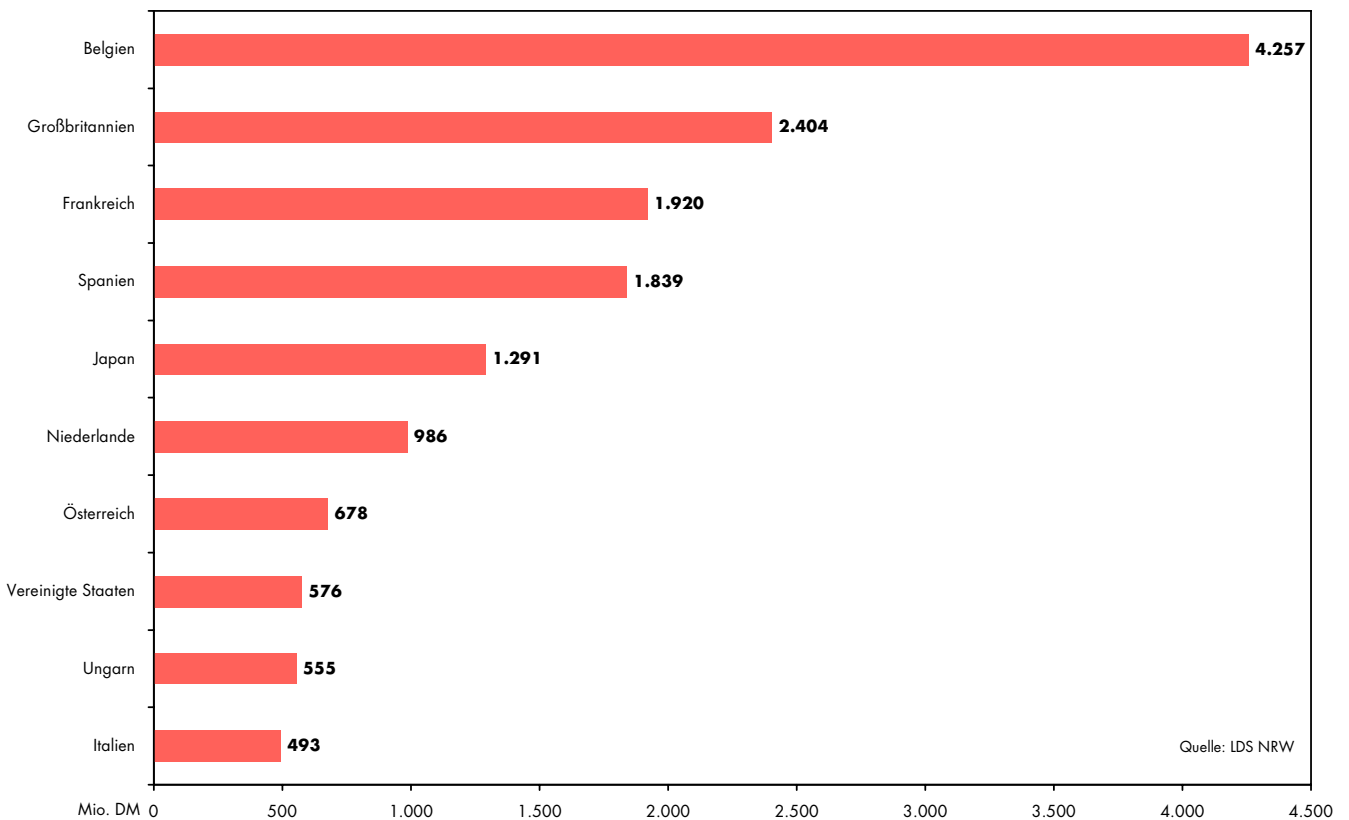
Quelle: LDS NRW

Herkunftsregionen nordrhein-westfälischer Erzeugnisse der Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen - 1999 - Importanteile in %



Quelle: LDS; eigene Berechnungen

Die 10 wichtigsten Lieferländer Nordrhein-Westfalens von Erzeugnissen der Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen - 1999 -



Quelle: LDS NRW

Ca. 88 % der Exporte fließen nach Europa. Wichtigste Abnehmerländer stellen hier die Länder der EU dar. Größte Einzelmärkte der Betriebe sind Belgien, gefolgt von Italien, Frankreich, Großbritannien den USA, den Niederlanden und Spanien.

In etwa gleich starkem Umfang ist Nordrhein-Westfalen als Abnehmer von Kraftwagenerzeugnissen mit dem europäischen Ausland verflochten. 87 % der Importe erfolgen aus diesen Ländern. Nach Belgien, als wichtigstem Lieferanten, erzielen Unternehmen aus Großbritannien, Frankreich, Spanien, Japan, den Niederlanden und Österreich die höchsten Umsätze auf dem nordrhein-westfälischen Markt.

Die Landesregierung unterstützt im Rahmen ihres Programms Impulse für die Wirtschaft unter anderem das Engagement nordrhein-westfälischer Unternehmen auf Auslandsmärkten. Die Hersteller von Kraftwagen und Kraftwagenteilen, als exportintensiver Industriezweig, sind in besonderem Maße auf nationale und internationale Kommunikations- und Präsentationsplattformen angewiesen. Messveranstaltungen haben vor diesem Hintergrund eine wichtige Bedeutung. Informationen zu den weltweit rund 5000 jährlichen Messeveranstaltungen sind beim Ausstellungs- und Messeausschuss der deutschen Wirtschaft e.V. (AUMA) verfügbar. Unter der Adresse "<http://www.auma.de>" sind Messeübersichten auch über das Internet abrufbar.

NRW-Anteile an den deutschen Direktinvestitionen in der Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen - 1995 bis 1998 -

	1995	1996	1997	1998
Anteil NRW's an deutschen Auslandsinvestitionen	15,8%	14,6%	5,9%	4,1%
Anteil NRW's an ausländischen Investitionen in Deutschland	41,2%	40,9%	32,2%	28,3%

Quelle: Deutsche Bundesbank; Landeszentralbank NRW; eigene Berechnungen

Die enge wirtschaftliche Verflechtung des Standortes Nordrhein-Westfalen mit dem Ausland spiegelt sich jedoch nicht nur in den Außenhandelszahlen wider. Vielmehr lässt sich dies auch an der Entwicklung der Direktinvestitionen aufzeigen. So war das Land in den vergangenen Jahren in überdurchschnittlichem Maße Investitionsziel ausländischer Hersteller von Kraftwagen und Kraftwagenteilen. Ihr Investitionsvolumen summierte sich 1998 auf über 2,6 Mrd. DM. Dies entspricht einem Bundesanteil von 28,3 %. Auf der anderen Seite haben nordrhein-westfälische Hersteller der Branche in den vergangenen Jahren in weitaus geringerem Maße im Ausland investiert als ihre Konkurrenten aus den anderen Bundesländern. 1998 belief sich der nordrhein-westfälische Anteil an den deutschen Direktinvestitionen der Branche im Ausland auf lediglich 4,1 %.

Schwerpunkt: Innovation und Zukunftspotenziale in der Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen NRW

Markterschließungsmotiven spielen im Zusammenhang mit Direktinvestitionen eine wichtige Rolle. In zunehmendem Maße spielen jedoch auch vorhandene Forschungs- und Entwicklungspotenziale einer Region eine herausgehobene Rolle bei Standort- und Investitionsentscheidungen von Unternehmen. Nordrhein-Westfalen verfügt über eine gut ausgebaute und thematisch diversifizierte Forschungslandschaft. Neben zahlreichen Universitätsinstituten, Einrichtungen der Max-Planck-Gesellschaft und verschiedenen Fraunhofer-Instituten seien an dieser Stelle beispielhaft einige Forschungseinrichtungen mit besonderem Bezug zur Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen aufgeführt.

Forschungseinrichtungen in NRW mit thematischem Bezug zur Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen

DLR Institut für Werkstoff-Forschung; Köln
 Europäisches Zentrum für Mechatronic; Aachen
 Forschungseinrichtung Programmiersprachen für Fertigungseinrichtungen e.V.; Aachen
 Forschungsinstitut für Rationalisierung e.V.; Aachen
 Fraunhofer Institut für Lasertechnik; Aachen
 Fraunhofer Institut für Materialfluß und Logistik; Dortmund
 Fraunhofer Institut für Produktionstechnologie; Aachen
 Institut für Mechatronik; Moers
 Institut für Prozess- und Anwendungstechnik Keramik; Aachen
 Institut für Umformtechnik; Iserlohn
 Institut für Werkzeugforschung und Werkstoffe; Remscheid
 Labor für Meßwerterfassung und -umformung; Hagen
 Institut für Kraftfahrwesen Aachen; RWTH Aachen
 Forschungsgesellschaft Kraftfahrwesen mbh; Aachen

Neue technologische Entwicklungen in kleinen und mittleren Unternehmen sind Gegenstand der Förderung des Technologieprogramms Wirtschaft, in dessen Kontext zahlreiche Technologieinitiativen angesiedelt sind. Besondere Relevanz für die Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen besitzen Maßnahmen im Bereich der Lasertechnologie, der Entwicklung und Anwendung neuer Materialien und Werkstoffe, der Mikroelektronik und der Mikrosystemtechnik. Darüber hinaus werden in der Verbundinitiative Automobil NRW Kooperationsprojekte von Unternehmen mit dem Ziel der Wettbewerbssteigerung gefördert (<http://www.via-nrw.de>).

Für die wirtschaftliche Entwicklung von Unternehmen und Regionen ist die Fähigkeit, Innovationen hervorzubringen und in konkurrenzfähige Produkte umzusetzen, zu einer entscheidenden Voraussetzung geworden, sich auf den Märkten von morgen zu behaupten. Die Hersteller von Kraftwagen und Kraftwagenteilen

gehören zu einem der industriellen Sektoren, für den dies in besonderer Weise zutrifft. Gerade die Unternehmen dieser Branche haben einen breiten Strom von innovativen Produkten und Verfahren hervorgebracht. Ein Ende dieses Prozesses ist nicht abzusehen. Nicht zuletzt sorgen steigende Umwelt- und Sicherheitsanforderungen in der Branche für neuen Innovationsdruck.

Der statistische Nachweis der Innovationskraft eines Industriezweiges ist nur über Umwege zu erbringen. Man kann etwa Unternehmen fragen, mit welchen Innovationen sie erfolgreich waren. Doch gelangt man allein über diese Outputseite schwerlich zu einem branchenspezifischen Gesamtbild. Gebräuchlich sind daher Indikatoren, die die Innovationsanstrengungen einer Branche von der Inputseite her betrachten. Der Aufwand für Forschung und Entwicklung oder die Beschäftigung qualifizierter Arbeitskräfte sind solche Indikatoren, die sich zum Vergleich zwischen Branchen und Regionen eignen.

Interne Forschungs- und Entwicklungsausgaben der Unternehmen - 1997 -

in 1000 DM		
	NRW	BRD
H.v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	786.352	13.674.095
Chemische Industrie	3.467.147	10.612.971
Elektrotechnik	1.356.764	12.347.398
Maschinenbau	1.278.676	6.191.823
Metallindustrie	426.740	1.296.921
sonstiges Verarbeitende Gewerbe	733.169	8.345.388
Verarbeitendes Gewerbe	8.048.848	52.468.596
in % des Verarbeitenden Gewerbes		
	NRW	BRD
H.v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	9,8%	26,1%
Chemische Industrie	43,1%	20,2%
Elektrotechnik	16,9%	23,5%
Maschinenbau	15,9%	11,8%
Metallindustrie	5,3%	2,5%
sonstiges Verarbeitende Gewerbe	9,1%	15,9%
Verarbeitendes Gewerbe	100,0%	100,0%

Quelle: Stifterverband; eigene Berechnungen

Eine genauere Betrachtung der vorgestellten Indikatoren zeigt, dass 1997 auf die nordrhein-westfälischen Kraftwagen- und Kraftwagenteilehersteller 9,8 % der im Verarbeitenden Gewerbe des Landes getätigten Forschungs- und Entwicklungsausgaben entfielen. Die Unternehmen besitzen damit ein geringeres Gewicht in der industriellen Forschung des Landes als dies in der Bundesrepublik insgesamt der Fall ist. Hier beträgt der Branchenanteil am Verarbeitenden

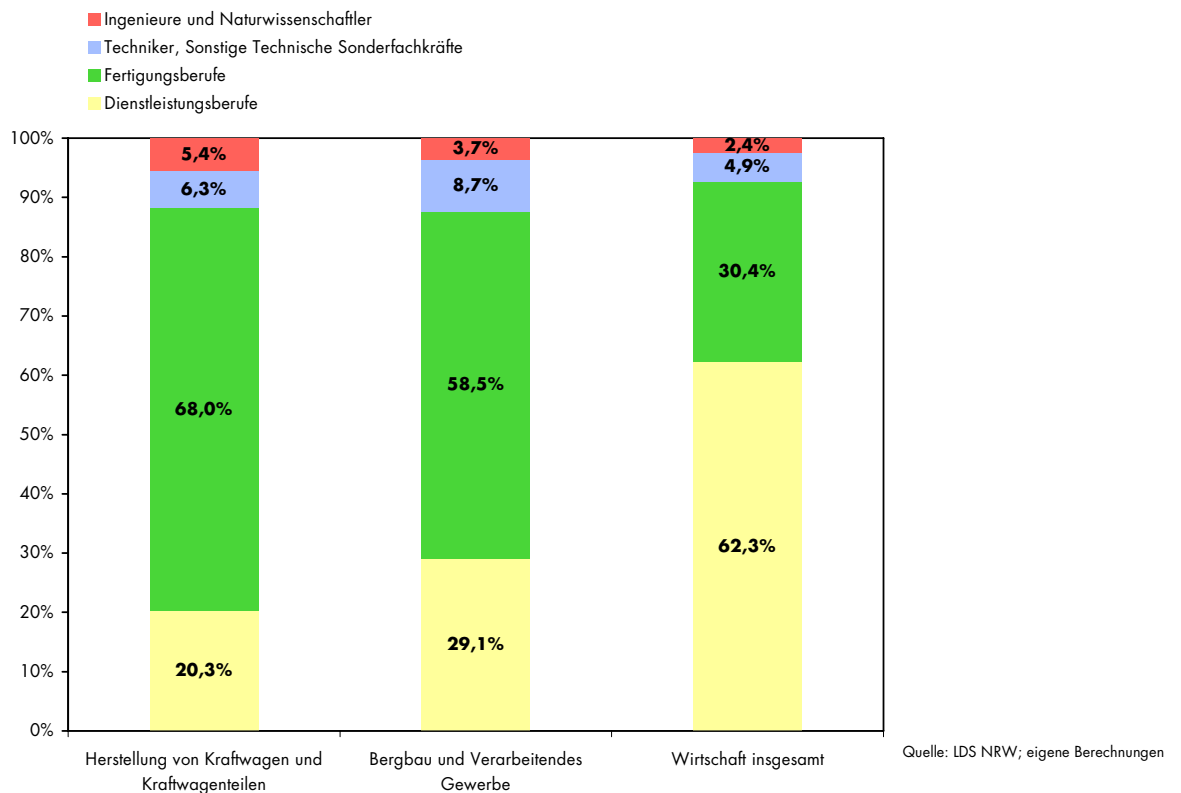
Gewerbe rund 26 %. Insgesamt entfielen rund 6 % der deutschen Forschungs- und Entwicklungsausgaben in der Branche auf Unternehmen aus Nordrhein-Westfalen.

Ingenieure und Naturwissenschaftler in % der Beschäftigten des Industriezweiges -1999 -

	NRW	Westdeutschland
Verarbeitendes Gewerbe	3,7%	4,5%
Kraftwagen und Kraftwagenteilen insgesamt	5,4%	6,1%
Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	6,9%	6,9%
Karosserien, Aufbauten und Anhänger	1,8%	1,8%
Teile und Zubehör für Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	4,4%	4,9%

Quelle: LAA NRW; eigene Berechnungen

Berufliche Qualifikationen in der nordrhein-westfälischen Wirtschaft - 1999 -



1999 belief sich der Anteil der Ingenieure und Naturwissenschaftler bei den nordrhein-westfälischen Herstellern von Kraftwagen und Kraftwagenteilen auf

5,4 % aller Beschäftigten. Er liegt damit geringfügig unter dem Niveau der Branche in Westdeutschland insgesamt.

Bezieht man weitere Berufsgruppen in die Betrachtung mit ein, so unterscheidet sich die Berufsstruktur bei den nordrhein-westfälischen Betrieben der Branche im Hinblick auf den Anteil besonders qualifizierter Arbeitskräfte nicht wesentlich vom Verarbeitenden Gewerbe insgesamt.

Wettbewerbsvorteile¹⁾ in der Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen - RCA Werte 1999 -

	RCA Werte
Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	38,5
Karosserien, Aufbauten und Anhänger (NRW 1998)	86,0
Teile und Zubehör für Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	41,8
H.v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen gesamt	42,0

¹⁾ RCA Werte berechnet auf Grundlage des Außenhandels nach Werten der Produktionsstatistik

Quelle: LDS NRW; Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen;

Ein Indikator, der Auskunft über die Wettbewerbsfähigkeit einer Region und Branche in der internationalen Arbeitsteilung gibt, ist der sogenannte "Revealed Comparative Advantage" (RCA) Indikator. Er setzt die Export/Import-Relation eines Produktbereichs zur Export/Import-Relation der gesamten Produktion ins Verhältnis. Verschiedene mathematische Umformungen beschränken den Wertebereich auf die Spanne von -100 bis +100. Positive Werte zeigen an, dass eine Region in dem jeweiligen Erzeugnisbereich im Vergleich zu ihrem gesamten Güterangebot über Wettbewerbsvorteile auf den Weltmärkten verfügt. Bei negativen Werten ist das Gegenteil der Fall, während Werte nahe 0 anzeigen, dass die Region in diesem Güterbereich über keine ausgeprägten Wettbewerbsvorteile verfügt.

Betrachtet man die RCA-Indikatoren für die nordrhein-westfälischen Hersteller von Kraftwagen und Kraftwagenteilen, so zeigt sich, dass die Betriebe in allen Sparten der Branche über eine gute internationale Wettbewerbsposition verfügen.

In den vergangenen Jahren war der Automobilmarkt durch eine ausgesprochen gute Nachfrage gekennzeichnet. Nicht zuletzt hiervon konnten auch die nordrhein-westfälischen Betriebe profitieren. Für die Zukunft der Branche stellen sich jedoch eine Reihe von Herausforderungen, von denen die mittelständischen

Betriebe der Kraftwagenteileindustrie in besonderer Weise betroffen sind. Seit mehreren Jahren verfolgen die Automobilhersteller eine konsequente Strategie der Reduktion ihrer Fertigungstiefen. In der Konsequenz haben diese Entwicklungen auch bei den Zulieferbetrieben zu tiefgreifenden Umstrukturierungen geführt, die mit den Stichworten Systemlieferanten bzw. Zulieferpyramiden umschrieben werden. Die Weiterentwicklung zum Systemanbieter erfordert von Zulieferunternehmen hohe Investitionsmittel, sowohl auf der Ebene der organisatorischen und technologischen Optimierung von Produktionsprozessen, als auch auf der Seite der Investition in Auslandsstandorte.

Die steigenden Umwelt- und Sicherheitsanforderungen an das Verkehrsmittel Automobil werden in den nächsten Jahren zudem erhöhte Forschungsanstrengungen zur Erhöhung von Produktqualitäten notwendig werden lassen.

Die Unternehmen in NRW konnten in den vergangenen Jahren auf der Produktivitätsseite beachtliche Fortschritte erzielen. Zudem hat sich Nordrhein-Westfalen in den vergangenen Jahren zu einem der wichtigsten Standorte automobilbezogener Forschung entwickelt. Mit dem europäischen Forschungszentrum der Ford Werke AG, dem Toyota Motorsport Entwicklungszentrum in Köln sowie dem Automobilkompetenzzentrum in Aachen, an dem zahlreiche öffentliche und private Forschungseinrichtungen der Region beteiligt sind, wurden wichtige Grundsteine für zukünftige Innovationsanforderungen gelegt. Eine konsequent auf Produktinnovation orientierte Strategie erfordert jedoch zukünftig von den Unternehmen der Branche in noch stärkerem Maße Investitionen in Forschung und Entwicklung sowie in die Qualifikation der Mitarbeiter. Eine Herausforderung, der sich gerade kleine und mittlere Unternehmen in zunehmenden Maße stellen müssen.

Wichtige Adressen

Bundesverband der Deutschen Industrie

Breite Straße 29
10178 Berlin
Telefon: 030 2028 0
Homepage: <http://www.bdi-online.de>

Wirtschaftsvereinigung Stahl

BDI-Landesvertretung Nordrhein-Westfalen
Sohnstr. 65
40237 Düsseldorf
Telefon: 0211 6707 0
Fax: 0211 6707 310
Homepage: <http://www.stahl-online.de>

Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände

Breite Straße 29
10178 Berlin
Telefon: 030 2033 0
Fax: 030 2033 1055
Homepage: <http://www.bda-online.de>

Landesvereinigung der Arbeitgeberverbände

Nordrhein-Westfalen e.V.
Uerdingerstr. 58-62
40474 Düsseldorf
Telefon: 0211 4573 0
Fax: 0211 4573 209
Homepage: <http://www.arbeitgeber nrw.de>

Gesamtverband der metallindustriellen

Arbeitgeberverbände – Gesamtmetall
Volksgartenstraße 54a
50677 Köln
Telefon: 0221 33990
Fax: 0221 3399233
Homepage: <http://www.gesamtmetall.de>

Verband der Automobilindustrie e.V.

Westendstraße 61
60325 Frankfurt a.M.
Telefon: 069 97597 0
Fax: 069 97507 261
Homepage: <http://www.vda.de>

Arbeitsgemeinschaft Zulieferindustrie

Sohnstraße 70
40237 Düsseldorf
Telefon: 0211 6871215
Fax: 0211 6871205
Homepage: <http://www.argez.de/>

Deutscher Gewerkschaftsbund

Burgstraße 29-30
10178 Berlin
Telefon: 030 24060 211
Fax: 030 24060 324
Homepage: <http://www.dgb.de>

Industriegewerkschaft Metall Bezirksleitung NRW

Roßstr. 94
40476 Düsseldorf
Telefon: 0211 4548 40
Fax: 0211 4548 4101
email: bezirk.nrw@igmetall.de

Industriegewerkschaft Metall

Lyoner Straße 32
60528 Frankfurt a.M.
Telefon: 069 6693 0
Fax: 069 6693 2843
Homepage: <http://www.igmetall.de>

Verbundinitiative Automobil NRW

Ministerium für Arbeit und Soziales,
Qualifikation und Technologie
des Landes NRW
Horionplatz 1
40213 Düsselödorf
Telefon: 0211 8618 50
Fax: 0211 8618 4130
Homepage: <http://www.via-nrw.de>

Verteilerhinweis

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Landesregierung Nordrhein-Westfalen herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlbewerbern oder Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden.

Dies gilt für Landtags-, Bundestags- und Kommunalwahlen sowie für die Wahl des Europäischen Parlaments. Missbräuchlich ist besonders die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen und Werbemittel.

Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung.

Eine Verwendung dieser Druckschrift durch Parteien oder sie unterstützende Organisationen ausschließlich zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder bleibt hiervon unberührt. Unabhängig davon, wann, auf welchem Weg und in welcher Anzahl diese Schrift dem Empfänger zugegangen ist, darf sie auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Herausgegeben im März 2001

Impressum:

Ministerium für Wirtschaft
und Mittelstand, Energie
und Verkehr des Landes
Nordrhein-Westfalen
Referat Öffentlichkeitsarbeit
Haroldstraße 4
D-40213 Düsseldorf
Tel.: +49 (0) 2 11 - 8 37-02
Fax.: +49 (0) 2 11 - 37-22 00
E-Mail: poststelle@mwmev.nrw.de
Internet: www.mwmev.nrw.de

Düsseldorf, im März 2001